

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 4

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stunden des Sonntagvormittags waren ausgefüllt durch Spiel und Turnen. Sodann war auch Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes geboten.

Ein sehr gehaltvoller und interessanter Vortrag von Herrn Stadtpräsident Zindel aus Maienfeld bot lehrreiche Eindrücke über die historische und militärische Bedeutung der alten Festung Luziensteig, durch deren Anlagen ein Rundgang unternommen wurde. Der Rückmarsch führte über den aussichtsreichen Fläscherberg bis Ragaz, von wo die Heimfahrt wiederum durch die Bahn erfolgte.

Der flott organisierte Ausmarsch, an dem auch die kantonale Kursleitung vertreten war, stand unter der Führung von Herrn Lt. Scheitlin, St. Gallen.

Ein sonderbarer Unfall.

Am 11. Oktober führte der Jungwehrcreis Zürichsee r. Ufer in Küsnacht seine Schlußinspektion durch. Nach dem Abtreten standen noch einige Jünglinge der dortigen Sektion plaudernd auf der Straße beisammen. In ziemlich rascher Fahrt kamen zwei Radfahrer vorbeigefahren. Der eine derselben zog ohne jede äußere Veranlassung plötzlich eine Flobertpistole aus der Tasche und feuerte auf die Gruppe der Jungwehrleute. Einer derselben wurde vom Geschoß in ein Bein getroffen und mußte in das Spital überführt werden. — Es handelt sich bei dem Täter um einen 18jährigen Mann, der auf diese Weise wohl seinem Aerger über die Uniform Ausdruck geben wollte, nachdem er schon vorher einen Offizier angeödet hatte. Der Jüngling untersteht noch der Jugendgerichtsbarkeit, die, wie wir hoffen, geeignete Maßnahmen treffen wird, dem Revolverhelden eindringlich zu Gemüte zu führen, daß eine scharf geladene Pistole eben keine «Käpsli»-Pistole ist. Die stete Hetze einer gewissen Presse gegen alles was militärisch ist und die Förderung der unzulässigen Auffassung, daß Uniformierte bei jeder Gelegenheit beleidigt zu werden verdienen, hat zwei weitere Opfer gefordert.

M.



Von der interessanten militärischen Uebung im Raume Habsburg—Gebenstorf,

die am vergangenen Samstag von den Unteroffiziers- und den Kavallerievereinen Baden, Brugg, Lenzburg, sowie dem Pontonierverein Brugg und den Militärradfahrern der Sektion Aargau, 160 Mann stark durchgeführt worden ist, haben wohl alle Teilnehmer einen dauernden Eindruck mit nach Hause genommen; dazu hat der prachtvollte Herbsttag nicht wenig beigetragen.

Die Uebungslage war folgende: Es standen sich rote und blaue Truppen gegenüber, die ersten standen unter dem Kommando von Herrn Hptm. Wanner, Baden, und die letztern unter dem von Herrn Hptm. Kohler, Brugg. Beide Gegner setzten sich aus Infanterie, Kavallerie und Radfahrern zusammen, während der Pontonierfahrverein von Brugg, kommandiert von Oblt. Hässig, Brugg, neutral war. Die Gesamtübungsleitung hatte Herr Oberstlt. Siegrist, Brugg, inne. Die allgemeine Lage gestaltete sich so, daß angenommen wurde, es seien rote Truppen zwischen Eglisau und dem Bodensee in die Schweiz eingebrochen und hätten mit Vortruppen die Reuß zwischen Mündung und Obfelden erreicht. Blau ist vor Rot zurückgewichen und hält die Linie Kestenberg—Anglikon—Hallwiler See mit starken Kräften besetzt, während die linke Seite Habsburg—Bözberg—Rhein mit schwächeren Kräften gesichert ist. Die Brücken von Windisch und Melligen sind teilweise zerstört, die von Windisch sind noch im Besitz von Blau, während die Mellinger Brücke von Rot genommen wird. Rot baut auch Notstege über die Reuß. Für Rot war 16 Uhr auf dem Schulhausplatz in Baden Befehlsausgabe; bei Blau wurde die Befehlsausgabe 17.15 Uhr auf der Habsburg vollzogen, wohin sich auch der Berichterstatter begeben hatte. Auf der Habsburg orientierte Herr Hptm. Kohler vorerst in kurzen Zügen über den Vorpostendienst im allgemeinen und traf dann die Manöverdispositionen. Es wurden im gesamten sechs Patrouillen, bestehend aus Kavallerie und Radfahrern, ausgesandt mit der Aufgabe der Aufklärung und Sicherung im Gebiete der Reußlinie. Durch eine Blinkerstelle in Gebenstorf und der entsprechenden Stelle auf der Habsburg war das Kommando von Blau in ständigem Kontakt mit diesen

Patrouillen. Zu erwähnen ist noch der Brieftaubendienst, den Blau organisiert hatte. Mit Hilfe der Brieftauben, die von Herrn Mühletaler, Brugg, zur Verfügung gestellt worden waren, meldeten die Kommandos der Übungsleitung sämtliche Dispositionen, die sie getroffen hatten. Die gestellten Aufgaben wurden allseitig gut gelöst, besonders ausgezeichnet funktionierte der Blinkerdienst von Rot wie von Blau; speziell möchten wir noch die ausgezeichnete Arbeit der Pontoniere hervorheben. Die Uebung dauerte bis gegen 23 Uhr, worauf sich die beiden Parteien nach Brugg ins «Rote Haus» begaben, wo noch Stunden froher Kameradschaft gepflegt und die Teilnehmer vom Präsidenten des Unteroffiziersvereins Brugg, Wachtm. Stesel, begrüßt wurden. Nachtquartier wurde in der Kaserne Brugg bezogen; für dieses freundliche Entgegenkommen der Kasernenverwaltung auch hier unsern besten Dank.

Am Sonntagmorgen besprach Herr Oberstlt. Siegrist nochmals die gesamte Uebung; anschließend orientierte Herr Mühletaler in einem von großer Sachkenntnis zeugenden Referat über den Wert und die Verwendung der Brieftauben für den Nachrichtendienst. Das vorgesehene Scharischießen konnte infolge des dichten Nebels nicht durchgeführt werden.

Die Uebung hat wieder aufs neue bewiesen, was für ein gesunder Geist unsere Unteroffiziere beherrscht und wie sehr bei ihnen die Kameradschaft gepflegt wird.



Unteroffiziersverein Thun und Umgebung.

Sonntag den 13. September fanden im Zollhaus die Eidg. Wettkämpfe statt.

Nachstehend lassen wir die besten Einzelresultate folgen: a) *Gewehr*: Rüfenacht E., Debruin W., Keller Fr., 57 P.; v. Gunten E., 55 P.; Heiniger Franz, Freudiger Hs., Hottinger W., Rolli W., Suter Oskar, Tschan Chr., Grünig E. jun., 54 P.; Bachmann Karl, Schluemp E., 53 P.; Bütikofer E., Teuchgraber E., 51 P.; Kunz Hans, Hanny Willy, Gaudin Fr., Weber Hs., Wenger Vikt., 50 P. b) *Pistole*: Zbinden Ernst, Josi Herm., 141 P.; Suter Oskar, 139 P.; Baumgartner E., Weber Hs., 138 P.; Kunz Hs., Rüfenacht E., 137 P.; Hiltbold Fr., 136 P.; Teuchgraber E., 132 P.; Nicollier Franz, 131 P.; Gaudin Fritz, 130 P. c) *Handgranatenwerfen*: Trachsel Gottfr., 52,6 P.; Zysset W., 48,7 P.; Tröhler Fr., 47,6 P.; v. Gunten E., 45,9 P.; Josi Herm., 45,2 P.; Hanny Willy, 44,6 P.; Hiltbold Fritz, 42,8 P.; Wenger Viktor, 42,5 P.; Mettler Ad., 42,1 P.; Graf Hans, Niederhauser E., 41,2 P.; Bieri Herm., 41 P.; Mettler Jb., 40,7 P.; Schneiter Gottfr., 40,6 P.; Mettler Ernst, 40,5 P. Sektionsdurchschnitt: *Gewehr*: 54,289 P. *Pistole*: 135,160 P. *Handgranatenwerfen*: 45,689 P.

Als Experten amtierten in verdankenswerter Weise die Herren Oblt. Huwyl Ed. für *Gewehr*- und *Pistolen*schießen und Lt. Gerber E. für *Handgranaten*werfen.

Leider haben einige Kameraden unserm Aufgebot nicht Folge geleistet, obschon diese kurze Inanspruchnahme das Minimum ist, das man von einem Mitglied verlangen kann.

Unteroffiziersverein des Kantons Glarus.

Sonntag den 13. September d. J. führte unser Verein im Rahmen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in der neuen Schießanlage den *Gewehr*- und *Pistolen*wettkampf durch. Die Beteiligung an allen drei Disziplinen darf als recht gut bezeichnet werden. Als Experte des Z.-V. amtete in allen drei Wettkämpfen das frühere Vorstandsmitglied Gefr. Reust Fritz.

Am *Gewehrkampf* beteiligten sich 65, am *Pistolen*wettkampf 42 Kameraden. Ohne besondere Anmeldung, was doch der militärischen Höflichkeit entspräche, beteiligte sich am Wettkampf ein außerordentlich starker Klöntalerwind, welcher, gegenüber den letztjährigen Sektionsresultaten, wohl einige der verlorengegangenen Punkte auf dem Gewissen hat. Hoffentlich hat er dieselben einer Nachbarsektion zugeweht, worüber uns alsdann die endgültige Rangliste Aufklärung verschaffen wird.

Gewehr: Sektionsresultat bei 21 Pflichtresultaten 51,9 Punkte. *Pistole*: Sektionsresultat bei 20 Pflichtresultaten 135,84 Punkte.

Als beste *Einzelresultate* seien erwähnt: *Gewehr*: Lt. Becker Jacques, 56 P.; Feldw. Schneider Robert, Korp. Heer Jacques, 54 P.; Oblt. Bäschlin Jacques, Wachtm. Dürst Jakob, Wachtm. Häuptli Hans, 53 P.; Gefr. Münch Karl, Korp. Hösli Alfred, 52 P.; Korp. Röschmann Niklaus, 50 P. *Pistole*: Feldw.

Schneider Robert, 149 P.; Lt. Becker Jacques, 146 P.; Adj.-Uof. Oertly Fritz, 144 P.; Wachtm. Häuptli Hans, 141 P.; Hptm. Hertach Heinrich, 140 P.; Adj.-Uof. Hofmann Hans, 139 P.

Gleichzeitig wurde das alljährlich übliche Schiblischießen durchgeführt, dessen Ueberraschungen anlässlich des Unterhaltungsabends vom 7. November d. J. im Schützenhaussaal bekanntgegeben werden. Es harret der wackern Schützen ein reicher und schöner Gabentisch. Wir bitten die Kameraden, welche ihre Gabe nicht schon eingereicht haben, diese für nächste Zeit bereitzuhalten.

Am **Handgranatenwettkampf** vom 27. September beteiligten sich 37 Kameraden und erreichten bei 12 Pflichtresultaten einen Sektionsdurchschnitt von 45,34 Punkten. Die Früchte des von unserm rührigen Präsidenten überwachten und öfters angesetzten Trainings lassen sich in diesem Resultat nicht verkennen. Ebenso beweist der flotte Aufmarsch zunehmendes Interesse an dieser Disziplin.

Die besten Resultate in den verschiedenen Wurfarten erreichten: im Weitwurf Wachtm. Brunner Hans mit 24,5 P., im Zielwurf Feldw. Weber Gabriel mit 19 Punkten. Das Maximum erreichten im Mauerwurf Feldw. Noser Walter, Korp. Spälty Rudolf, Korp. Freuler Jacques, Korp. Stüßy Heinrich und Gefr. Münch Karl.

Einzelrangliste: Wachtm. Brunner Hans, 51,5 P.; Korp. Spälty Rudolf, 49,3 P.; Korp. Freuler Jacques, 48,7 P.; Gefr. Münch Karl, 45,1 P.; Korp. Aebli Rudolf, 44,6 P.; Schütze Feldmann Fridolin, 43,1 P.; Korp. Müller Fritz, 43 P.

Kamerad Feldw. Schneider Robert nimmt in unserer Sektion, trotz seinem blauen Kragen als Sanitätler, den ersten

Rang in der Jahreskonkurrenz ein, nachdem er letztes Jahr den zweiten belegte. Wir gratulieren herzlich!

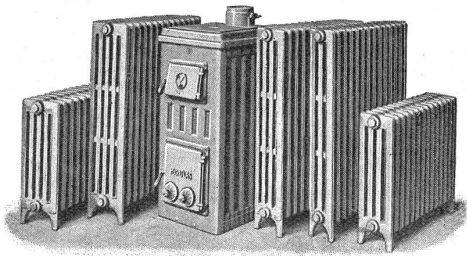
Anschließend an das Schießen vom 13. September fand im Vereinslokal Hotel « Sonne » unsere außerordentliche Generalversammlung statt. Punkt 5 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Feldw. Weber Gabriel, seine erste und flott geführte Versammlung, einen kurzen Rück- und Ausblick auf unsere Vereinstätigkeit verfiel.

Die drei durchgeführten Marschwettübungen mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 40 Kameraden befriedigten im allgemeinen sehr. Trotzdem wünscht der Präsident, daß dieser Disziplin noch vermehrtes Interesse entgegengebracht werde. Wir beschickten zum erstenmal das Feldmeisterschaftsschießen in Wallenstadt mit einer Pistolengruppe von zwölf Mann und durften mit dem Resultat zufrieden sein. Der Vorsitzende schritt alsdann zu den Pendenzen im Arbeitsprogramm. Ermuntert durch die überaus schöne Teilnehmerzahl im letzten Jahr und die in Einsiedeln erfochtenen Siege, werden wir auch dieses Jahr einen Trockenskikurs, beginnend Mitte Oktober, durchführen. In anerkennenswerter

ZÜRICH Zunfthaus zur „Safran“
bietet **Vorzügliches aus Küche und Keller**
Rathausquai 24
Schöne Gesellschaftssäle
KARL SEILER, Traiteur und Zunftwirt - Tel. 24.296
5 Minuten ab Bahnhof mit Tram 12 oder 4. Auto-
park schräg vis-à-vis. — Touristenproviant.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen

WERKE IN GERLAFINGEN, KLUS, CHOINDEZ, RONDEZ, BERN, OLTEN



Moderne Radiatoren „Helios“
für rasche Aufheizung.

Neuer Heizkessel „Pyrovas“
mit Heizflächen von 1,3 bis 2,4 m² für Kleinhäuser,
Etagenwohnungen, Siedlungen usw.

Material für sanitäre Installationen:
Gußeiserne Waschtröge, porzellanemailierte Bad-
wannen, Wandbecken, Abortschüsseln usw.

Kanalisationsartikel: Gußeiserne Ablaufröhren, Sinkkasten, Schachtabdeckungen usw.

Wasserleitungsartikel:

Gußeiserne Röhren, Hydranten, Lauf- und Pumpbrunnen, Absperrorgane.

**Baumaschinen für Höchstleistungen, Hebezeuge und Verladeanlagen, Seil-
bahnen, Zahnstangenoberbau.**

RADIO-APPARATE

große Auswahl bestbewährtester Marken

BAUMANN, KELLIKER & CO. A.G., ZÜRICH Bakohaus
Sihlstr.37

Weise übernimmt auch diesmal Kamerad Feldw. Noser Walter, Vizepräsident, die Leitung des Kurses. Der Vorstand hofft auf recht große Beteiligung. Nach Rücksprache mit dem Leiter, Herrn Oblt. Weber Felix, Gerichtsschreiber, wird der vorgezeichnete Krokierkurs erst im nächsten Frühjahr abgehalten, um nach den Theorieabenden praktische Übungen im Gelände vornehmen zu können.

Am 7./8. November d. J. tagt in Glarus der Ostschweizerische Fourierverband. Gemeinsam mit ihm findet am 7. November im großen Schützenhaussaal ein Unterhaltungsabend statt.

Nachdem die Vereinsstatuten jedem Mitglied zum Studium eingesandt worden sind und dieselben überdies vom Zentralausschuß in empfehlendem Sinne zur Genehmigung empfohlen wurden, konnten sie nach knapp ¼stündiger Beratung, mit wenigen nicht unwesentlichen Abänderungen, zum Beschluß erhoben werden. Die neuen Statuten, welche nunmehr dem erweiterten Arbeitsprogramm angepaßt wurden, treten somit mit 1. Januar 1932 in Kraft.

Zwecks Erleichterung der Reise nach Genf anlässlich der Schweiz. Unteroffizierstagung 1933 wird eine Reisekasse gegründet und deren Führung Korp. Engeli Fritz übergeben. Einzahlungen können auf Postscheckkonto IXa 979 Unteroffiziersverein des Kantons Glarus, *Reisekasse*, erfolgen. Die Einzahlungen bleiben persönliches Eigentum, und Einleger, welche verhindert werden, in Genf teilzunehmen, erhalten ihre Einlagen ungeschmälert wieder zurück. Wir bitten alle Teilnehmer, von dieser Institution ergiebig Gebrauch zu machen, da die finanziellen Opfer für Genf etwas höher als letztesmal zu stehen kommen. Zum Schluß verdankt der Präsident die Aufmerksamkeit der Versammlung und schließt dieselbe um 18.30 Uhr. Man schritt zum traditionellen gemütlichen Teil, der wie üblich vom Hotelier geschlossen wurde.

F. S.

Journée cantonale neuchâteloise des Sous-officiers, 13 septembre 1931, à Neuchâtel.

La section des sous-officiers de Neuchâtel a célébré le 13 septembre dernier le 4^e et dernier épisode des fêtes du cinquantenaire de sa fondation, en organisant la journée cantonale des sous-officiers neuchâtelois.

Le soleil et le beau temps ayant été de la partie, il est inutile de dire que la réussite de cette fête fut complète.

Deux sections sœurs, celle de Lyss-Aarberg-Environs et celle de Fribourg y étaient invitées, aussi une très forte participation s'inscrivit aux divers concours, soit tir au fusil et pistolet, estimation de distances, courses d'obstacles et jet de grenades qui obtinrent un grand succès.

Et c'est tant mieux pour la cause que nous défendons. Nos félicitations à la section de Neuchâtel et nos vœux les meilleurs pour la réalisation de ses projets futurs.

I. Concours de sections.

		Fusil.			
		Part.	Rés. compt.	Moyenne	
a) Sections neuchâtelaises:					
1. Neuchâtel (N)	68	29	25,862	couronne	
2. La Chaux-de-Fonds (Ch)	26	15	25,266	couronne	
3. Val-de-Travers (VT)	28	16	25,000	couronne	
4. Le Locle (L)	14	10	24,700		
5. Boudry (B)	34	18	23,888		
6. Val-de-Ruz (VR)	14	10	23,300		
b) Sections invitées:					
1. Lyss, Aarberg u. U. (Ly)	37	19	25,421	couronne	
2. Fribourg (F)	35	18	25,388		

Pistolet.

a) Sections neuchâtelaises:					
1. Le Locle	11	7	51,428	couronne	
2. Neuchâtel	50	21	51,000	couronne	
3. La Chaux-de-Fonds	21	12	50,416	couronne	

	Part.	Rés. compt.	Moyenne	
4. Val-de-Ruz	14	8	49,125	
5. Val-de-Travers	21	12	47,000	
6. Boudry	28	14	45,571	

b) Sections invitées:

1. Fribourg	20	11	50,727	couronne
2. Lyss, Aarberg u. U.	35	16	50,687	

Grenades.

a) Sections neuchâtelaises:

1. Boudry	27	14	38,178	couronne
2. Neuchâtel	41	18	37,511	couronne
3. Le Locle	7	5	37,060	couronne
4. Val-de-Travers	19	11	36,754	
5. La Chaux-de-Fonds	20	11	32,436	
6. Val-de-Ruz	11	7	30,871	

b) Sections invitées:

1. Lyss, Aarberg u. U.	21	12	38,358	couronne
2. Fribourg	16	9	34,700	

Estimation de distances.

a) Sections neuchâtelaises:

	Fusil	Pistolet	Grenades	Est. de dist.	Total
1. Boudry	27	15	23,267	couronne	
2. La Chaux-de-Fonds	25	14	23,000	couronne	
3. Neuchâtel	24	14	22,420	couronne	
4. Val-de-Travers	27	15	21,533		
5. Val-de-Ruz	14	9	20,222		
6. Le Locle	7	6	20,000		

b) Sections invitées:

1. Fribourg	27	15	20,200	couronne
2. Lyss, Aarberg u. U.	22	13	19,384	

Classement général.

a) Sections neuchâtelaises:

	Fusil	Pistolet	Grenades	Est. de dist.	Total
1. Neuchâtel	1	2	2	3	8 p.
2. La Chaux-de-Fonds	2	3	5	2	12 p.
3. Boudry	5	6	1	1	13 p.
4. Le Locle	4	1	3	6	14 p.
5. Val-de-Travers	3	5	4	4	16 p.
6. Val-de-Ruz	6	4	6	5	21 p.

Challenges: « La Neuchâteloise »: Neuchâtel, à titre définitif; « Paul Kramer »: La Chaux-de-Fonds, 2^{me} fois.

b) Sections invitées:

1. Fribourg	2	1	2	1	6 p.
2. Lyss, Aarberg u. U.	1	2	1	2	6 p.

II. Distinctions individuelles.

	Fusil.	Rés.	
1. Jeanneret Emile, cpl. (B)	29	28	insigne argent
2. Barrelet Jean-Louis, plt. (VR)	28	28	méd. argent
3. Richter Auguste, adj.-sof. (N)	28	28	méd. argent
4. Perret René, sgt. (N)	28	28	méd. bronze
5. Wattenhofer Henri, sgt. (N)	28	28	méd. bronze
b) Sections invitées:			
1. Spring Hans, Fourier (Ly)	28	28	insigne argent
2. Eggertswyler Jean, apté (F)	28	28	méd. argent
3. Lysser Arnold, Hptm. (Ly)	28	28	méd. argent
4. Uhlmann Hermann, Korp. (Ly)	27	27	méd. bronze
5. Rebsamen Oscar, Korp. (Ly)	27	27	méd. bronze

Pistolet.

a) Sections neuchâtelaises:

1. Schallenberger Robert, fus. (N)	56	56	insigne argent
2. Jeanrenaud Frédy, cpt. (Ch)	55	55	méd. argent
3. Etter Adrien, major (Ch)	54	54	méd. argent



Als einzige schweizerische Schuhfabrik mit eigener Gerberei sind wir in der Lage, schon der Herstellung des Leders unsere ganze Sorgfalt zu widmen. Von der rohen Haut bis zur fertigen Fussbekleidung ist der Löw-Schuh das Produkt bester schweizerischer Qualitätsarbeit.

ARNOLD LÖW A-G OBERAACH (Thg.)

	Rés.		Rés.
4. Widmer Paul, sgt. (N.)	54	méd. bronze	53
5. Oesch Werner, sgt. maj. (L)	54	méd. bronze	98/—/43
b) Sections invitées:			
1. Suess Robert, sgt. (F)	56	insigne argent	
2. Horn Ernst, Korp. (Ly)	56	méd. argent	
3. Eggertswyler Henri, appté (F)	55	méd. argent	
4. Keller Fritz, Feldw. (Ly)	54	méd. bronze	
5. Bullo Florian, cpl. (F)	54	méd. bronze	
Grenades.			
a) Sections neuchâtelaises:			
1. Roulet Marcel, plt. sap. (N)	44,9	insigne argent	
2. Hauser Auguste, cpl. (B)	44,4	méd. argent	
3. Meyer Alfred, appté (N)	43,9	méd. argent	
4. Grosjean Georges, fus. (Ch.)	42,2	méd. bronze	
5. Hegel Georges, sgt. (L)	42	méd. bronze	
b) Sections invitées:			
1. von Dach Gottfried, Adj.-Uof. (Ly)	42,4	insigne argent	
2. Horn Ernst, Korp. (Ly)	42	méd. argent	
3. von Dach Otto, Feldw. (Ly)	41,6	insigne argent	
4. Haerberli Ernst, Wachtm. (Ly)	41,1	méd. bronze	
5. Leiser Emile, Korp. (Ly)	40,7	méd. bronze	
Estimation de distances.			
a) Sections neuchâtelaises:			
1. Meier Paul, sgt. (B)	26	insigne argent	
2. Ruschetta Raymond, fourrier (Ch)	26	méd. argent	
3. Dickson Marcelin, fus. (VR)	26	méd. argent	
4. Ramseyer Hermann, fus. (B)	26	méd. bronze	
5. Monnier Georges, appté (Ch.)	26	méd. bronze	
b) Sections invitées:			
1. Scherwey Paul, cpl. (F)	24	insigne argent	
2. Wolhauser Louis, appté (F)	23	méd. argent	
3. Lehner Alfred, adj.-sof. (F)	23	méd. argent	
4. Baeriswil Pierre, cpl. (F)	21	méd. bronze	
5. Spring Hans, Fourier (Ly)	21	méd. bronze	
Obstacles.			
a) Sections neuchâtelaises:			
1. Thiébaud Fernand, sgt. (N)	100	insigne argent	
2. Cattin William, sgt. (L)	93,5	méd. argent	
3. Holzmann Franz, cpl. (B)	91,5	méd. argent	
4. Hauser Auguste, cpl. (B)	90	méd. bronze	
5. Bourquin Robert, appté (Ch)	89,5	méd. bronze	
b) Sections invitées:			
1. Striffeler Werner, Korp. (Ly)	90	insigne argent	
2. Maradan Henri, cpl. (F)	85	méd. argent	
3. Fontana Joseph, sgt. (F)	83	méd. argent	
4. Bulliard Fernand, cpl. (F)	80,5	méd. bronze	
5. Maradan Paul, sgt. (F)	79,5	méd. bronze	
III. Bonnes cibles.			
Fusil.			
a) Cible Militaire:			
1. Corboud Alfred, plt. (F)	443		
2. Richter Auguste, adj.-sof. (N)	437		
3. Suter Eugène, cpl. (F)	436		
4. Etienne Gérald, sgt. (Ch)	428/—/99		
5. Mathis Paul, sgt.-maj. (Ch)	428/—/92		
b) Cible Vitesse:			
1. Bernard Eugène, sgt.-maj. (L)	56		
2. Pythoud Paul, sgt. (F)		99	
3. Suter Eugène, cpl. (F)	54		
4. Bullo Florian, cpl. (F)		98/—/50	
5. Schaetz Charles, sgt. (N)	53'44		
6. Ducommun Olivier, sgt.-maj. (VT)		98/—/45	
7. Steiger August, Füs. (Ly)			
8. Voirol Maurice, appté (Ch)			
Pistolet.			
a) Cible Sous-off:			
1. Otz Hermann, cpl. (VT)	443		
2. Monnier Gaston, cpl. (Ch)		99	
3. Meyer Robert, adj.-sof. (N)	441/401		
4. Vuille Robert, cpl. (L)		98/93	
5. Carbonnier Louis, lt.-col. (N)	441/—		
6. Patthey Samuel, cpl. (F)		98/90	
7. Bullo Florian, cpl. (F)	439		
8. Ochsenbein Lucien, appté (F)		98/93	
9. Keller Fritz, Feldw. (Ly)	433		
10. Gauthier Léon, fus. (N)		98/—/86	
b) Cible Vitesse:			
1. Keller Fritz, Feldw. (Ly)	58		
2. Switalski Robert, can. (VT)	55		
3. Barrelet Jean-Louis, plt. (VR)	54/53		
4. Kocher Hans, Fourier (Ly)	54/50		
5. Meyer Robert, adj.-sof. (N)	53/50		
6. Bernheim Jacques, plt. (Ch)	53/—		
Grenchener Verbandsschießen.			
Das Verbandschießen für Gewehr und Pistole wurde am 13. resp. 27. September absolviert. Als neutraler Experte funktionierte Herr Oberstlt. Meyer. Für seine sichere Arbeit sei ihm an dieser Stelle noch der beste Dank ausgesprochen.			
Folgende Kameraden erzielten nennenswerte Resultate: Gewehr: Zimmermann Emil, Wachtm., 56 P.; Aifolter Walter, Korp., 55 P.; Flury Walter, Mitr., 55 P.; Zimmermann Ernst, Wachtm., 55 P.; Rouiller August, Feldw., 53 P.; Ramseyer Fritz, Drag., 53 P. — Pistole: Aifolter Walter, Korp., 149 P.; Crivelli Silvio, Feldw., 146 P.; Rouiller August, Feldw., 146 P.; Strausack Emil, Wachtm., 144 P.; Dr. Flüeler Walter, Oberlt., 142 P.; Zimmermann Ernst, Wachtm., 142 P.			
Bezirk Baden. Die Verbandswettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen sowie Handgranatenwerfen, die am 13. und 19. September durchgeführt wurden, sind von der Verbandsleitung als ungenügende Beteiligung betrachtet worden. Ob es der Umstand mit sich brachte, daß gerade ein Großteil am Tag zuvor aus dem Wiederholungskurse entlassen wurde oder ob Interesslosigkeit vorliegt, ist ganz objektiv genommen, schwer zu beurteilen. Die Zukunft wird aber lehren, ob die Wettkämpfe zeitlich verschieden von den W.-K. angesetzt werden müssen. — Nachstehende Punktzahlen wurden erreicht: Gewehrschießen 51,76 Punkte (1930: 51,71), Pistolenschießen 126,76 P. (1930: 131,10). Handgranatenwerfen 45,19 (1930: 38,65).			



Brugg. Wir machen unsere Kameraden an dieser Stelle auf unsern Vereinsabend aufmerksam, der am 31. Oktober d. J. im Saale zum Roten Haus stattfinden wird. Seit einigen Wochen ist ein Vergnügungskomitee bereits an der Arbeit, um den Mitgliedern wirklich etwas Seltenes zu bieten. Wir hoffen, daß wir alle Kameraden begrüßen dürfen und möchten auch unsere Nachbarsektionen kameradschaftlich hierzu einladen.

Suhrental. Dienstag, 27. Oktober, abends 20 Uhr, im Gasthaus zum « Ochsen » in Schöftland, Vortrag über Unteroffiziersfragen. Referent: Adj.-Uof. Möckli, Zentralsekretär in Zürich. Kameraden laßt euch vollzählig zu diesem interessanten Vortrag einfinden.



Löw-Schuhe